

## **Bienenvölker gestohlen**

Seinen Augen wollte Imker Klaus Kreyelkamp nicht trauen, als er in der vergangenen Woche seinen Bienenstand in Tungerloh begutachten wollte. Von den im letzten Jahr an dieser Stelle eingewinterten fünf Bienenvölkern war nur noch ein Volk vorhanden. Nachdem die ersten Frühjahrsarbeiten an den Bienenvölkern erledigt waren, sind von bisher unbekanntem Personen vier starke Bienenvölker gestohlen worden.

Dieser Diebstahl reiht sich ein in eine Folge weiterer Diebstähle in Südlohn-Weseke und Ochtrup. Auch hier sind die von Imkern u.a. zur Pflege und zur Fortsetzung der Nahrungskette in der Natur aufgestellten Völker komplett entwendet worden. Um eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Bienen zu gewährleisten, ist es erforderlich, die Bienenvölker an geeigneten, ruhigen Ständen aufzustellen. Jeder, der in der Freizeit durch die Natur wandert, kann sich von diesem Bemühen der Imker überzeugen.

Durch diesen Diebstahl wird gerade jetzt in der beginnenden Blütezeit ein Teil der Bestäubungstätigkeit unserer Nutzpflanzen zunichte gemacht. Eines der Bienenvölker war für die Weiterentwicklung der diesjährigen Bienenzucht des Imkervereins Gescher-Stadtlohn-Velen vorgesehen. Ziel der Imker ist es nämlich, durch gezielte Auswahl sanftmütige und friedliche Bienen zu züchten. Hier muss der Verein kurzfristig nach einem gleichwertigen Ersatz suchen.

Kreyelkamp, seit über 50 Jahren Imker in Gescher, hat so etwas Dreistes noch nicht erlebt, zumal sich der bestohlene Bienenstand an einer relativ belebten Stelle am Antoniusweg befindet. Der Imkerverein und die Polizei hoffen auf Mitbürger, die Hinweise geben können auf das Verschwinden der Bienenvölker. Sämtliche Bienenkästen sind grau gestrichen und haben an allen vier Seiten ein deutliches „KK“ als Kennzeichen des Besitzers eingebrannt bzw. eingeritzt. Ein auf drei Etagen ausgebautes Bienenvolk blieb zurück. Sachdienliche Hinweise nimmt jede Polizeidienststelle, der Vorsitzende des Imkervereins Albert Könning (Telefon tagsüber, über 02542-600) und jeder Imker entgegen.